

Vollmondnacht

GokuxVegeta / VegetaxGoku~ (RPG - von Bulma654 und GogetaCat)

Von GogetaCat

Kapitel 9: Erschreckende Wahrheit...

Huhuu~ <3

Wieder einmal ein DANKESCHÖÖÖN für die lieben Kommiss, nun geht es auch endlich weiter!!>333

VIEL SPAß BEIM LESEN!!;3
euch alle knufflz

...

Vegeta:

... Die ersten Sonnenstrahlen weckten mich, öffnete blinzelnd meine Augen und im nächsten Moment fragte ich mich auch schon, warum ich hier am Küchentisch saß. Der Missmut darüber stand mir förmlich ins Gesicht geschrieben und mein Rücken würde es mir danken. Krieger hin oder her.

Vorsichtig stand ich auf, drückte mein Kreuz durch und merkte, dass es eigentlich doch ganz gut ging, immerhin hatte ich damals in der Raumkapseln die ganze Zeit so schlafen müssen, man gewöhnte sich an alles. Trotzdem war die Zeit mehr als scheiße gewesen.

Langsam schlurfend begab ich mich hinauf ins Bad, stellte mich mal eben schnell unter die Dusche, um richtig wach zu werden, putzte mir noch die Zähne und verließ im Handtuch das Bad auch schon wieder, nur um ins Schlafzimmer zu gehen. //Mal sehen, wie es Kakarott heute geht. Der pennt bestimmt noch.//

Ich öffnete die Tür und mein Blick fiel sogleich aufs Bett, doch... es war leer. Ich runzelte die Stirn, ging es ihm wohl doch schon besser und er tanzte irgendwo bereits draußen herum. Schulterzuckend ging ich zum Schrank, holte mir etwas raus und schloss ihn wieder. Doch hielt ich auch gleich inne, ließ meine Sachen fallen und öffnete den Schrank ein weiteres Mal, nur um zu sehen, dass einige seiner Klamotten fehlten. Gestern waren da eindeutig ein paar mehr drin gewesen.

"Verdammt!", verließ schneller mein Mund, ehe ich genau registrierte, was es zu

bedeuten hatte, aber die Erkenntnis sickerte langsam in meine Gehirnwindungen. "Der kann doch nicht einfach abhauen! Drecksack!" Ich knallte den Schrank wieder zu, war unendlich sauer auf ihn, versuchte seine Aura auszumachen, aber nichts. Knurrend trat ich gegen den Schrank, welcher jetzt ein Loch hatte und ich gleich noch einmal zutrat, um es zu vergrößern. Ich war so wütend auf ihn, haute er doch einfach ab! Doch merkte ich nicht, wie sich tief in mir drinnen ein anderes Gefühl breit machte... Sehnsucht...

Son Goku:

...Mittlerweile war es wieder Morgen und gleichzeitig brach eine neue Zeit an, in welcher ich über alles ganz in Ruhe, und ohne, dass ich dabei jemanden zur Lasst viel, nachdenken konnte.

Nun saß ich hier, mitten in einem unbestimmten Wald, der mehr als verwachsen war aber dadurch guten Schutz und Verborgenheit biete. Hier konnte ich meine Zeit in Ruhe verbringen, wieder Gesund werden und mein Leben wieder etwas zurecht rütteln. Denn das musste es wirklich, schließlich war in den letzten Tagen so manches schief gegangen. Doch eins war mir klar, ich würde um keinen Preis wieder zurück zu Chichi gehen. Meine Söhne könnte ich noch besuchen kommen, das auf alle Fälle, aber NICHT Chichi. ... Das könnte ich einfach nicht, nicht einmal wenn ich wollte. ...

Gerade war ich dabei etwas zu essen, sah mich dabei stumm um und lehnte mich zurück an einen Baum, während ich noch im Gras saß und es mir erst einmal gemütlich machte, ... dabei ab und zu an den Prinzen denkend. ...

Vegeta:

Der Schrank war mittlerweile nur noch Kleinholz und erst jetzt, atmete ich tief durch, sah mir an, was ich da getan hatte und trat gleich noch einmal gegen. Mein Handtuch war mir schon lange von der Hüfte gerutscht, was genauso egal war, irgendwie wurde gerade so einiges egal, ließ mich einfach auf den Boden fallen und saß auf meinen vier Buchstaben dort.

Warum war er gegangen? Warum hatte er mir nichts gesagt? Warum? Ich hatte ihn doch nicht verscheuchen wollen, ich wollte doch nur, dass wir wieder miteinander auskamen.

Meine Wut war so schnell veriraucht, wie sie gekommen war und mir wurde klar, dass ich Bockmist gebaut hatte. Der Kuss gestern... da lag mehr drin, als nur das Verlangen nach einem anderen Saiyajin, ich... aber ich konnte doch nicht einfach etwas für ihn empfinden?

//~Man vermisst erst Dinge und weiß, wie viel sie einem bedeutet haben, wenn sie weg sind.~// Das hatte Bulma mir damals gesagt, als sie sich von diesem Schwachmaten getrennt hatte. Allerdings hatte ich ihr, unbewusst, darüber hinweggeholfen.

"Kakarott...", hauchte ich hinaus, schloss meine Augen, nur um im nächsten Moment meine Brauen hinunter zu ziehen. Meine Augen schnappten wieder auf, stand keine Sekunde später und war entschlossener denn je. Ich würde ihn finden und dann... würde ich ihm in den Knackarsch treten, für diese Frechheit, mich einfach so zu verlassen!

Son Goku:

Noch immer beim Essen, kam mir langsam der Gedanke mir mal die Umgebung etwas genauer anzusehen, damit ich mich hier nicht noch verirrte und mich dann auch ein

wenig besser auskannte. Gedacht, getan. Nachdem ich fertig gegessen und alle sauber weggetan hatte, stand ich auf, ignorierte die aufkommenden Schwindelgefühle, und ging in eine unbestimmte Richtung. Nach einiger Zeit des irreführenden Herumlauftens, kam ich schließlich an einem, fast nur mit Gras bedeckten, Ort wo ich schon von weitem ein Plätschern ausmachen konnte. //Vielleicht ein Wasserfall?// Schließlich war ein Fluss nicht so laut, und schon hatte ich die Richtung eingeschlagen aus der ich diese nun immer lauter werdenden Wasserlaute ausgemacht hatte. Dieses Rauschen hörte sich mehr als gut an, und als ich dann endlich ankam,...brachte ich erst einmal nur ein leise gehauchtes "Wow!" heraus. Ich ging vorbei an vielen Bäumen die gefährlich nahe an einer kleinen Klippe aufgestellt und ihre Wurzeln dort festhaltend geschlagen hatten. Weiter unten ein kleiner See, in dem ein riesiger Wasserfall hinab plätscherte, welcher nicht schöner hätte aussehen können. Und was tat ICH? Natürlich wollte ich sogleich diesen Wasserfall besichtigen, sprang hinab zum Ufer, sah mich hier kurz um und zog mich dann auch schon aus, ließ aber meine Shorts noch an. Und keinen Augenblick später war ich auch schon ins kühle Nass gesprungen, schwamm mit einem Lächeln im Gesicht herum und wusch mich freudig unter dem Wasserfall, dabei versuchend nicht wieder an den Ouji zu denken. ...

Vegeta:

Nachdem ich mich angezogen hatte, ging ich schnell hinunter in die Küche, schnappte mir schnell eine Kleinigkeit zu essen und war dann auch schon aus dem Haus verschwunden. Jetzt hieß es suchen und wenn ich diesen ganzen verdammten Matschball absuchen musste, um ihn zu finden, ich würde nicht eher aufgeben, bis ich ihn gefunden hatte!

"Du kannst noch was erleben!", zischte ich vor mich hin. Es hieß ja nicht, nur weil ich mir im Klaren geworden war, dass ich was für ihn empfand, dass ich ihn nicht verprügeln konnte. Nur... wie sollte ich es angehen, wenn ich ihn gefunden hatte? Ich konnte ihm dann schlecht einfach um den Hals fallen oder so. Ich mein, ja sicherlich war es mehr als nur ein Verlangen, aber ob es so richtige Liebe war? Eines war mir auf jeden Fall klar, ich wollte ihn... ich wollte ihn einfach wieder haben, bei mir!

//Vielleicht hilft mir meine Bisswunde bei der Suche...// Mit ihr hatte ich doch eigentlich meine Liebe zu ihm besiegelt, aber das war bevor ich meine Erinnerung daran verloren hatte. Aber hätte ich ihn je gebissen, wenn ich nicht Liebe für ihn empfunden hätte? Ich konnte mir einreden, was ich wollte, es musste so sein, nur musste sie jetzt neu entfacht werden.

Das ich einmal Kakarott haben wollte, hätte ich nie gedacht, aber jetzt schien es nicht mehr zu ändern zu sein. Irgendwo war trotzdem eine kleine Abneigung dagegen. Er war immerhin immer mein Rivale gewesen. Sollte das Band zwischen Hass und Liebe so dünn sein? Das war verrückt... es war so verrückt, dass es schon wieder wahr war.

Egal jetzt, wenn ich ihn gefunden hatte, würde sich alles regeln, also hob ich ab, in irgendeine Richtung, wo wusste ich noch nicht. Er konnte überall sein. Außer einen Ort, den konnte ich wohl ohne Zweifel ausschließen. Ich glaubte nicht daran, dass er zu seiner Ex zurückgekehrt war. Aber vielleicht war er bei Bulma. Ich hatte keine Ahnung, wie sie die Nachricht von mir und Kakarott aufgenommen hatte, diese Erinnerung war wie weggewischt, aber sie musste es wissen, gerade weil wir ein Kapsel-Haus von ihr hatten.

Ich würde es sehen, den Kopf abreißen konnte sie mir schlecht, ich hoffte nur, sie würde mir nicht die Ohren vollzetern...

Son Goku:

"Haach,...das tut so gut!", seufzte ich leise während ich noch immer unter dem Wasserfall stand, mich wusch und meine Gedanken reinigen wollte. Doch...seltsamerweise gingen sie ihren eigenen Weg, suchten nach bestimmten Bildern und Erinnerungen an...an den Prinzen. Nein, Wieso nur? Hatte ich nicht vorgehabt nicht mehr an Vergangenes zu denken und ein neues Kapitel anzufangen? Es war nicht leicht, nein, das war es wirklich nicht. Und was jetzt wohl nur noch half, war die Zeit allein. Die Zeit die alle Wunden heilte, sie verblassen ließ und neue Wunder erschaffen ließ - so erhoffte ich es jedenfalls. //Bitte-...//, flehte ich und flüsterte meinen Gedanken zu Ende, "...lass ihn mich vergessen!! Vielleicht Freundschaft,...aber mehr auch nicht!!" Anderes konnte ich seine Abneigung nicht verkraften, und mittlerweile müsste der Prinz auch mein Verschwinden mitbekommen haben. Wahrscheinlich war er gerade dabei zu trainieren, war vielleicht auch froh darüber endlich Ruhe zu haben. Sicherlich. ...Doch ob es wirklich so war...wusste ich auch nicht.
...

Vegeta:

Nach wenigen Minuten Flug war ich bei dem großen Anwesen der Briefs angekommen, landete im Garten, wie ich es sonst auch immer getan hatte und verschaffte mir Zugang durch die Terrassentür. Im Haus war noch alles still, kein Wunder, es war auch noch reichlich früh. Ob Bulma überhaupt schon wach war? Doch, ich spürte ihre Aura in der Küche und ging genau dorthin.

Im Türrahmen blieb ich stehen, sah sie dort mit gesenktem Kopf und einer Tasse Kaffee am Tisch sitzen, es war unübersehbar, dass sie müde war. Um sie nicht ganz zu erschrecken, klopfte ich leise gegen den Rahmen und der gewünschte Effekt kam, sie hob ihren Kopf, ein leichter Schreck stand ihr ins Gesicht geschrieben, bis sie mich anscheinend erkannte. Denn keine zwei Sekunden später, zogen sich ihre Brauen hinunter.

"Was willst du denn hier?!" Die Frage war zwar barsch, aber dennoch relativ ruhig, aber das lag wohl auch nur daran, dass sie noch im Halbschlaf steckte. "Ich suche Kakarott. Ist er hier?" Sie schlürfte nur an ihrem Kaffee, ließ mich zappeln, genau wissend, dass sie das mit Absicht tat. Allerdings würde ich mich darüber nicht aufregen, ich spürte genau, dass ich nicht sonderlich gut auf sie zu sprechen war.

"Warum sollte ich ausgerechnet dir das sagen?" "Ist er nun hier oder nicht?" Wenn der Saftack seine Aura nicht gelöscht hätte, aber das bewies mir nur, dass er nicht gefunden werden wollte.

Ich konnte beobachten, wie Bulma aufstand, ihre Tasse zur Spüle brachte und den Rest weggippte, nur um sie danach auszuspülen und zur Seite zum Trocknen zu stellen, bevor sie sich langsam wieder zu mir umdrehte und sich an die Küchenzeile lehnte. "Sag mir lieber, was das soll!" Sie sprach ganz sicher darauf an, dass ich jetzt einfach mit Kakarott zusammen gekommen war. "Später, ich muss Kakarott finden, also sag mir einfach, ob er hier ist oder nicht!" Sie fixierte mich mit ihren blauen Augen, stechender denn je.

"Oh nein. Ich hab lange genug gewartet. War ich dir nicht gut genug?!" Warum mussten Frauen nur immer gleich denken, dass sie nicht gut genug waren? "Es hat nichts mit dir zutun, okay?!" "Ach nein? Verdammt noch mal, ich liebe dich, verstehst du das nicht? Du kannst mich doch nicht einfach so verlassen und dann auch noch... wegen Son-Goku." Die Wut war aus ihren Augen gewichen, viel mehr schimmerten

jetzt Tränen in jenen und ich seufzte genervt. "Du findest wen anders, jetzt sag mir endlich..." "Ich will aber niemand anderen!..." Eine Stille entstand, die ich gar nicht mochte, Herrgott noch mal, sie war eine hübsche Frau, die Kerle standen doch Schlange bei ihr. Warum nur wollten immer alle was von mir.

"Das ist mir zu blöd, ich geh jetzt." Kakarott war sicher nicht hier, ich konnte doch in ihren Augen sehen, dass sie Kakarott und mir gleichermaßen den Hals umdrehen könnte, also konnte ich gehen. Sie würde sich schon irgendwann beruhigen und über mich hinwegkommen. Sie war doch eine starke Frau.

All ihre Proteste ignorierend, verließ ich die Capsule Corporation auch schon wieder, flog einfach in irgendeine Richtung, jetzt blieb mir wirklich nichts anderes übrig, als die Erde abzusuchen...

Son Goku:

...Noch immer hing ich in meinen Gedanken, kam dann endlich mal unter dem Wasserfall wieder hervor, schüttelte den Kopf, fuhr mir seufzend durchs Haar und schwamm erneut einige Runden im Glasklaren Wasser. ...

Und während ich so hin und her schwamm, mir die Gegend ansah und alles erkundete, verstrich immer mehr Zeit, ließ die Wolken immer schneller vorbei ziehen, bis schließlich die Sonne am Horizont verblasste und dem strahlenden Halbmond den Platz frei machte.

"Puhh...jetzt aber mal schnell wieder zurück, bevor ich mich noch erkälte!!", meinte ich droppend, schnappte meine ganzen Sachen und machte wieder kehrt zu meinem Schlafplatz, den ich nun bei meiner Ankunft etwas gemütlicher gestaltete.

Als dann alles soweit fertig war, ich mir ein ruhiges Plätzchen geschaffen hatte und auch wieder fertig mit Abendessen war, lehnte ich mich zurück an einem Baum, sah hinauf zum Mond und träumte still vor mich hin. ... "Vollmond,...", erinnerte ich mich plötzlich wieder, schüttelte jedoch sogleich wieder meinen Kopf, versuchte all die immer deutlich werdenden Erinnerungen zu umgehen und sah schließlich wieder auf den Waldboden, döste noch einige Zeit stillschweigend vor mich hin,...und schlief letztendlich ruhig ein~ ...

Vegeta:

Ich knallte die Tür hinter mir zu, blieb an ihr angelehnt und seufzte. Wo war er nur? Jetzt hatte ich ihn den ganzen Tag gesucht und keine Spur von ihm. Ich würde wohl morgen weiter suchen müssen, so ein Dreck aber auch!

"Das wirst du noch bereuen, verlass dich drauf!", zischte ich hinaus. Eigentlich müsste er doch schon mitbekommen haben, dass ich ihn suchte, warum kam er dann nicht wieder zurück? Oder wollte er mich einfach nicht mehr sehen, ich dachte, er würde mich lieben? Dann müsste er doch spüren, dass ich ihn vermisste.

Ich stieß mich von der Haustür ab, überlegte, was ich machen sollte, ignorierte meinen knurrenden Magen und wandte mich wieder der Tür zu. Ich konnte doch jetzt nicht einfach Pause machen und morgen erst weiter suchen. Umso schneller ich ihn fand, desto besser und eher konnte ich ihm in den Arsch treten.

Also ging ich wieder raus, flog los und suchte weiter. Bei seinen Freunden war er nicht, die hatte ich heute alle abgeklappert, an den Orten, wo wir immer gekämpft hatten, war ich, an irgendwelchen Seen und Meeren, Wälder und Täler, aber nichts. Er konnte überall sein, vielleicht sogar war ich auch schon ganz in seiner Nähe gewesen ohne es zu wissen.

//Kakarott...// Vielleicht... vielleicht sollte ich die Verbindung unserer Bisswunden

nutzen, wenn er es denn zuließ. Warum war ich nicht schon früher darauf gekommen. //Kakarott? Hörst du mich? Antworte mir!// Ich hatte nicht unbedingt vor, die ganze Nacht hier rumzufliegen.

Son Goku:

...~Mitten in meinen Träumen vernahm ich nach und nach ein immer lauter werdendes Echo, welches in meinem Kopf widerhallte, mich im Schlaf kurz schmatzen ließ und ich langsam aber sicher auf eine mir bekannte Stimme kam. Ja doch, ich kannte diese Stimme. Und plötzlich waren meine Gedanken frei, ließen alle Träume verschwinden, machten einen Satz den Weg frei, welcher nun endlich zu mir gelang und mich in Gedanken aufmerksam machte. //...// "Nhmmnrrr...", murmelte ich im Schlaf, wand meinen Kopf auf die andere Seite und wurde etwas unruhig. Was nur war auf einmal los? Woher kam diese Stimme?

//...Ve-...//, kam es schleichend langsam und machte mich von Sekunde zu Sekunde wacher, ließ mich alsbald glasklar denken und- //...Vegeta?//

Erschrocken hatte ich meine Augen aufgerissen, saß nun starr und wie gelähmt dort am Baum und holte erst einmal tief Luft,...eh ich mir dann endlich traute weiter den Kontakt mit dem Älteren aufzunehmen. //...Was,...was ist denn los?...Wieso rufst du mich gedanklich? Ich dachte,...dass du diesen Kontakt nicht leiden kannst!...// Nun war ich wacher als hellwach, starrte ins Nichts vor mich hin und horchte, leicht zitternd und das ganze momentane Geschehen nicht glaubend, auf meine Gedanken. ...

Vegeta:

Ich wollte meinen eigenen Gedankenkontakt schon beenden, als dann doch endlich mal eine Antwort von ihm kam und ich auch sogleich meine Augen verdrehte. Sicherlich, ich konnte es nicht leiden, das würde auch eine weitere Ausnahme bleiben. //Was hast du dir dabei gedacht, einfach zu verschwinden?! Sag mir wo du bist, damit ich dir in den Arsch treten kann!// Hätte ich nicht lieber andere Worte wählen sollen? Aber ich war halt auch sauer auf ihn, dafür, dass er einfach mitten in der Nacht gegangen war, mich in den Glauben gelassen hatte, besser miteinander auszukommen.

Ein Stich ins Herz folgte. Hatte ich ihn so mies behandelt, dass er keinen anderen Ausweg sah? Das wurde mir erst jetzt bewusst, trotzdem hätte er was sagen können. Das war einfach nicht fair! Und wenn er mir wenigstens eine Nachricht hinterlassen hätte, irgendwas, ich hätte ihm doch nicht gleich den Kopf abgerissen... vielleicht ja doch...

Son Goku:

Mein Zittern wurde etwas intensiver, ließen meinen Kopf missmutig nach unten sinken und auf den Boden starren. Ja doch, es war wirklich nicht fair, aber...wahrscheinlich hätte er mich wohl wirklich nicht gehen lassen ohne eine klare Antwort zu verlangen. So wäre es bestimmt abgelaufen und ich wäre mit irgendein Gestammel meinerseits nie dort weggekommen. ...

Ich seufzte resigniert, umklammerte meinen Körper etwas und sprach gedanklich weiter zum Prinzen. //...Es tut mir ja Leid aber...ich kann und will dir nicht sagen wo ich bin!// Oha, ein leichtes Ziehen, welches meinen Körper heimsuchte und sich in meinem Herzen breit machte. Doch anderes ging es nicht, was sollte ich sonst tun oder sagen?

//...Ich habe doch deutlich gespürt wie ich dir immer wieder auf den Nerv gegangen

bin! Gib doch zu, dass du auch einmal deine Ruhe haben wolltest, vor allem nach dieser Sache in der Küche und Shenlong und so!...hachhh,...// Ein zweites leises Seufzen entwich mir, als ich mir neuen Mut fasste und gedanklich weiter sprach. //Ich bin abgehauen, weil...weil ich dachte, dass du,...dass WIR wirklich mal Zeit für uns brauchen,...oder nicht? Momentan können wir nicht einmal miteinander trainieren,...was willst du dann noch mit mir anfangen?~..... ..// Ein Hauch von Trauer hing in den letzten paar Sätzen und ließen mich ebenfalls einmal schwer schlucken. Was sollte ich sonst sagen? Es war doch die Wahrheit,...oder nicht? ...

Vegeta:

Hatte der Kerl das gerade wirklich von sich gegeben? Hatte er das wirklich?! Dann war ich Schuld, dass er weg war und der Stich in meinem Herzen verströmte mit einem Mal einen heftigen Schmerz, verteilte sich rasend schnell.

//Kakarott...// hauchte ich nur in Gedanken. Was sollte ich denn jetzt sagen? Ich war nicht der Typ dazu, jetzt große Reden zu schwingen und es viel mir auch schwer, ihm ausgerechnet jetzt zu erklären, was ich für ihn fühlte, warum ich ihn wieder bei mir haben wollte.

Stattdessen festigte ich meine Stimme wieder, tat das, was ich am besten konnte, was vielleicht mein größter Fehler war, aber ich konnte einfach nicht anders. //Idiot! Dann bleib doch, wo du bist! Es wird wunderbar ruhig ohne dich sein!// Damit unterbrach ich den Gedankenkontakt, nahm den Weg wieder nach Hause. Ich war sauer ja, aber irgendwo... war ich tief verletzt. //Baka...//

Son Goku:

Mein Name,...wie er fast schon gehaucht wurde, und dann noch so,...seltsam ruhig. Sofort merkte ich, dass noch viel mehr in meinem gedanklich ausgesprochenen Namen mithing, spürte plötzlich einen kleinen Funken Hoffnung in mir. ...

Doch dann kamen die nächsten Paar Sätze des Prinzen die mich sofort wieder erschrocken aufschauen ließen. Sogleich wurde der Stich wieder etwas heftiger und breitete sich in meinen Gedanken aus, welche mir wahr machen wollte, dass meine Entscheidung, einfach abzuhaufen, richtig gewesen war und dass Vegeta wohl wirklich besser ohne MICH auskam. ... Meine Gedanken wurden nun wieder mit Trauer gestillt, dachte mir jetzt im Stillen meinen Teil und antwortete dem Älteren, ohne, dass es ihn noch erreichte, //...Bis dann~... .. .//

Und für wie lange? Sehr bald schon oder...eine ganze Ewigkeit? Wann würde ich ihn wieder sehen? Und...wird er ab und zu auch mal an mich denken? ...

Doch was mich am meisten wunderte und mich kurz etwas inne halten ließ, war die Frage, ob Vegeta jetzt sauer war oder nicht? So hatte es sich jedenfalls fast schon angehört. Vielleicht war ich ihm ja doch nicht so egal,...aber wieder mal beeinflussten mich meine Gedanken, machten mir weiß, dass der Ouji nichts mehr mit mir zu tun haben wollte. ...

"...Ach Vegeta..." , seufzte ich, ließ meinen Kopf wieder hängen und schloss die Augen. Und so...nach einiger Zeit der Beeinflussung, kam ich zum Entschluss so weiter zu machen wie bisher, die Liebe zum Prinzen zu vergessen und mir weiß zu machen, dass er wirklich seine Ruhe haben wollte. War es so? War es die Wahrheit? Oder wurde ich abermals getäuscht, von meinen Gedanken und Gefühlen?...Ich wusste es nicht,...ich wusste gar nichts mehr,...wollte nur noch ...schlafen. ...

Und schon nach wenigen Minuten, war ich endlich wieder eingeschlafen. Friedlich von Außen her ... doch unruhig von Innen. . . .

Vegeta:

Wieder knallte ich die Tür hinter mir zu, dass sie beinahe aus den Angeln flog. Ich konnte es einfach nicht glauben. Er ging mir nicht auf die Nerven, nur manchmal. Und wie konnte er einfach in den Mund nehmen, dass ich nichts weiter mit ihm anfangen konnte. Glaubte er, dass er nur zum Training gut war? Ja... ja das glaubte er, weil ich ihm nichts anderes weiß gemacht hatte. Ich sollte mich langsam selbst Baka nennen. Jetzt stand ich im Flur und massierte mir die Schläfen. Irgendwie musste ich das wieder in Ordnung bringen und es ihm irgendwie erklären. Aber heute nicht mehr, er bekam ihn schon zurück. Immerhin weiß ich jetzt, dass es ihm... ja, ging es ihm denn überhaupt gut? Ich hatte doch keine Ahnung. Aber immerhin verweigerte er nicht den Gedankenkontakt. War doch gut, dass er wenigstens noch mit mir redete oder nicht? Seufzend ging ich weiter, hinauf zum Schlafzimmer, welches wie ein Schlachtfeld aussah. Ich knallte die Tür sofort wieder zu, ging wieder hinunter ins Wohnzimmer und setzte mich auf die Couch. Sofort fiel mein Blick auf rausgerissenen Stoff und Polster. Das war noch von der Nacht übrig, als ich ihn mir genommen hatte. Ich schüttelte über mich selbst den Kopf, ich hätte das nie tun sollen. Warum hatte ich mich nicht unter Kontrolle, warum wollte ich ihm nur so wehtun? Das hatte er doch gar nicht verdient. Der Schmerz in meiner Brust weitete sich immer weiter aus und dennoch, versuchte ich ihn weiter zu ignorieren, legte mich einfach hin, ohne Decke, ohne Kissen und versuchte einzuschlafen...

Son Goku:

...

...~Nach einer Ewigkeit, so schien es mir jedenfalls, wachte ich dann mit einem herzhaften Gähnen auf, rieb mir den Schlaf aus den Augen und streckte mich der Länge nach. Dabei bemerkte ich, dass ich gar nicht mehr saß und in der Nacht wohl zur Seite gekippt war. Nun lag ich hier im Gras neben dem Baum, sah zu diesem hoch zur Baumkrone und ließ mir die warmen Sonnenstrahlen, welche durch die Blätter ein Licht- und Schattentanz vollführten, aufs Gesicht scheinen, wobei ich mir ein leichtes Lächeln erlaubte. Denn auch wenn die Welt um mich herum so schön, bunt und idyllisch erschien, so war ICH jedoch, was meine Gefühle betraf, das reinste Chaos. ... Was aber konnte ich tun? Der letzte Gedankenkontakt mit dem Prinzen war zum Schluss hin schmerzhaft geendet, zwar nicht für immer aber ... sicherlich für eine ganze Weile. ...

Nun aber setzte ich mich erst einmal auf, streckte mich noch ein zweites mal und stand schließlich vorsichtig auf, dabei bedacht nicht von Kopfschmerzen heimgesucht zu werden.

"Na dann! Erst mal ein schönes Bad im See nehmen!!", meinte ich freudig, und ja, momentan versuchte ich meine Laune wieder etwas anzukurbeln. Wollte wieder lachen können und unbeschwert durchs Leben treten, ohne, dass man aufpassen musste wer hinter einem lauerte. Jetzt aber ging ich los, war dann nach einiger Zeit endlich beim Wasserfall angekommen, hatte diesen doch schneller gefunden als erwartet. Lächelnd fackelte ich nicht länger, sprang dann einfach, nachdem ich mir noch das letzte Stück Stoff ausgezogen hatte, wie Kami mich erschaffen hatte in den See und tauchte sogleich ab. ...

Nach einiger Zeit des Badens näherte ich mich dann wieder dem plätschernden Wasserfall, stellte mich darunter und genoss das herabprasselnde Wasser, welches auf meiner Haut leicht prickelte und ich davon wohlige Schauer bekam, mich leicht

kichernd schüttelte und weiter das kühle Nass genoss. ...

Vegeta:

Ich hatte mich noch lange hin und her gewälzt, bevor ich endlich einschlafen konnte und dann war es auch schon morgens gewesen, wo ich einfach wieder aufwachte und auch nicht wieder einschlafen konnte. Man konnte sagen, der Baka raubte einem den Schlaf, er hätte gar nicht erst gehen sollen. Warum hatte ich ihm nicht einfach sagen können, dass ich ihn wieder bei mir haben wollte? Das war die Frage, die mich jetzt am meisten beschäftigte.

Seufzend stand ich auf, wenn er nicht zu mir kommen wollte, dann musste ich ihn eben weiter suchen und war auch schon wieder aus der Haustür verschwunden. Egal wie müde ich eigentlich noch war. Meinen Hunger ignorierte ich auch weiterhin, wollte ihn jetzt einfach nur finden. Er war doch wegen meiner eigenen Blödheit erst weggegangen, weil er glaubte, er würde mich nerven. So ein Schwachsinn! Kakarott müsste doch allmählich mal wissen, wie ich bin. Gut, manchmal nervte er wirklich, aber das war doch normal. Ich konnte doch nichts für, wenn ich mit seiner Liebe noch nichts anfangen konnte, ich war zu überrumpelt gewesen, wollte es einfach nicht wahrhaben, aber jetzt. Jetzt war ich mir eigentlich sicher, dass es Liebe war, wenn auch noch nicht so ausgeprägt.

Ich fing wirklich schon an, ihn richtig zu vermissen, das musste bei mir schon was heißen und ein kleines bitteres Lächeln umspielte meine Lippen. Wer hätte einmal gedacht, dass mir so viel an Kakarott liegen würde? Ich nicht, aber das war mir jetzt auch egal. Ich suchte einfach weiter, eine Nadel im Heuhaufen...

Son Goku:

... Weiter ließ ich es mir unter dem prasselnden Wasserfall gut gehen, wollte meinen Kopf reinigen und mich einfach nur mal entspannen.

Doch meine Gedanken schwirrten wieder und wieder zurück zum Ursprung meines Verschwindens und meines Gefühlschaos - Vegeta. ...

Natürlich wusste ich ganz genau wie der Ältere war, wie er tickte, was ihn schnell rasend machte, einfach wie er auf manche Dinge reagierte und wie der Prinz nun mal war wie er war. Ach, immer dasselbe mit ihm. Selbstverständlich wusste ich es. ... Aber ... eigentlich war ich ja aus nur einem Grunde gegangen, in Verbindung mit vielen anderen Gründen. Und zwar, wegen den letzten Tagen,, wie viel war passiert und wie viel wurde falsch gemacht? Wir beide hatten oft falsch gehandelt, uns von unseren Gefühlen leiten lassen, je nach dem wir gerade drauf waren - Hass, Angst, Zuneigung, Verzweiflung~... So vieles. Doch lag die alles nun hinter mir, ich wollte nach vorn schauen, sehen was noch vor mir liegt, was passieren kann, wie viel ich gutes tun und mal etwas richtig machen kann. Einfach neu anfangen. ... Ging das noch? War es mir und vielleicht dem Prinzen noch vergönnt? ... Wenn nicht dann würden wir dafür sorgen, dass es so sein wird. Dass sich alles zum Guten wendet, denn Schlechtes hatte ich in der letzten Zeit genug erfahren. Mehr wollte ich nicht, das reichte mir schon.

Ein bitteres Seufzen entwich mir, ließ meinen Blick verloren nach oben zum Wasserfall wandern und- "Nanu?"

Plötzlich sah ich etwas herabfallen, bemerkte schon im nächsten Augenblick, dass es sich um ein Tier handelt - welches wohl in den Fluss gefallen war und hier her zum Wasserfall getrieben wurde - wartete dann auch nicht länger, sprang aus dem Wasser heraus hoch in die Luft, blieb dort schweben und fing das herabfallende Tier auf.

"Herrje, ein kleines Rehkitz!! Pass das nächste mal besser aus wo du spielst!!", meinte

ich droppend, während ich das Kitz aber freundlich anlächelte, es wieder zurück ans Ufer auf den Boden platzierte, es kurz vorsichtig streichelte und ihm hinterher winke, als es sich wieder geschwind aus dem Staub machte. ...

"Sachen gibt's!"; lächelte ich hinterher, ...merkte aber nach und nach was ich gerade getan hatte und...hielt letztendlich stocksteif in meiner Bewegung inne.

..."Shit!!" Jetzt hatte ich doch tatsächlich nicht mehr auf meine Aura geachtet und meine Kräfte kurzzeitig benutzt. Nun hoffte ich, dass der Prinz nicht auf mich aufmerksam geworden war. //Oh bitte nicht!!//, dachte ich mir hektisch, sah mich hier nochmals kurz hastig um, wischte mir dann nochmals droppend über die Stirn und ging schließlich wieder zurück in den See.

"Jetzt aber werde ich besser auf meine Aura achten!!", beschloss ich, war aber trotzdem der Meinung, dass es richtig gewesen war dem Rehkitz zu helfen, auch wenn ich nun wirklich mehr aufpassen musste.

Doch glaubte ich nicht wirklich, dass Vegeta drauf geachtet hatte, geschweige denn, dass er mich jetzt suchen würde, so weit käme es noch. Erleichtert schnaufte ich aus, blieb wieder ruhig unter dem Wasserfall stehen und genoss das herrabprasselnde Wasser. ...

Vegeta:

Meine Sinne waren in alle Richtungen gestreckt, achtete auf jedes Detail und hoffte, dass Kakarott seine Aura irgendwann zeigen würde und wenn auch nur aus Versehen. Ein winzig kleiner Moment würde ausreichen, um seinen Standort zu lokalisieren, er konnte einfach nicht ständig, seine Aura unterdrücken, das ging einfach nicht!

Ich flog immer weiter, wusste schon gar nicht mehr wohin, was sowieso irrelevant war, genauso wie die Zeit. Beim verfluchten Enma, warum suchte ich ihn eigentlich wie so ein Wahnsinniger? War ich denn bekloppt? War ich, ja? Allein deshalb schon, weil ich ihn durch meine Dummheit hab gehen lassen oder besser gesagt, hatte ich ihn verscheucht.

Ich sollte es dennoch lassen und einfach wieder zurück kehren, er kam nicht mehr zu mir, er müsste doch schon längst gespürt haben, dass ich ihn suchte. Seufzend wandte ich mich wieder Richtung unseres, jetzt wohl meines Hauses zu, wollte gerade losfliegen, als ich etwas spürte. Das war doch gerade seine Aura gewesen...

Ich schmiss gerade meinen Vorsatz wieder üben Haufen, flog dorthin, wo ich ihn eben noch spüren konnte, wurde immer schneller, er sollte mir ja nicht wieder entweichen. So weit war es von hier auch nicht und schon nach kurzer Zeit, erstreckte sich unter mir ein Fluss und schon kurz darauf konnte ich am Ende dieses einen Wasserfall erkennen und je näher ich kam, auch eine Person, die darunter stand und jetzt hatte ich keine Ahnung mehr, was ich fühlen sollte.

Einerseits war ich sauer und würde ihn am liebsten ins nächste Universum prügeln, andererseits wollte ich ihn nicht noch mal verlieren und würde ihm liebend gerne, nur einmal um den Hals fallen.

Jetzt war ich fast angekommen und er schien mich erst jetzt zu bemerken, doch jetzt konnte er nicht mehr weg, weil ich kurz darauf schon bei ihm und unter dem Wasserfall landete. Meine Augenbrauen waren tief hinunter gezogen und als ich direkt vor ihm stand, scheuerte ich ihm aus Impuls auch sogleich eine kräftig, dass sich sein Kopf zur Seite neigte. Gleich darauf streckte ich meine Hände nach seinem Gesicht aus, umfasste es und zog es zu mir nach unten, nur um meine Lippen auf die seinen zu legen...

Son Goku:

... Unbekümmert und nicht sahnend hatte ich weiter das kühle Nass auf meiner Haut genossen, meine Gedanken abgekühlt und mir Erfrischung gegönnt. ... Bis plötzlich,...mit einem mal in der Stille der Natur,...ein Gerräusch, eine Wahrnehmung meinerseits und gleichzeitig eine Ahnung von dem was mich jetzt erwartete. Aber 'was' genau? Eine Aura die mir mehr als bekannt vorkam? Die Vorahnung, dass es gleich sehr unangenehm werden würde? Das Gefühl von Verwirrung, nicht zu wissen Warum genau jetzt eine gewisse Person hinter mir stand? ... Anscheinen übermattete mich gerade alles auf einmal, ließ meine Sinne verschärfen und machte doch tatsächlich eine Aura wahr, die nur einer einzigen Person gehören konnte-...
//...Vegeta?...//

Ich verstand dies nicht, Warum nur, Warum??? Doch was mich am meisten verduzte, war die Tatsache, dass ich diese gewisse Person nicht schon früher gespürt habe, und wieso ich gedacht hatte, dass er mich nicht suchen wird. ... Herrgott nochmal,...meine Gedanken verzweifelten,...brachen zusammen und ließen mich letztendlich undeutlicher denn je meine Gefühle wissen. . . .

Ich konnte spüren wie sich die Aura des Neuankömmlings sich mir näherte, und keine Sekunde später drehte ich mich auch schon um - und nun schien die Zeit wieder still zu stehen, wie in Zeitlupe drehte sich erst mein Kopf in die Richtung dieser Person, und gleich danach folgte mein Körper.

Ich stand da,...noch immer unter dem Wasserfall, triefnass, erkannte nur die verschwommenen Konturen des Prinzen, spürte wie dieser immer näher kam und-...

BATSCHHH Ein rötlicher Händeabdruck zierte meine Wange. Und jener Schlag hatte meinen Kopf zur Seite geneigt, sah nun überrascht und erschrocken zugleich starr gerade aus. Ebene noch hatte ich den Älteren nur ungläubig und etwas missmutig angesehen, doch nun schien mein Blick vereist zu sein.

...Und was war das? Ich spürte mit einem mal Hände an meinem Kopf, wie er wieder nach vorne dirigiert wurde und ich nun nochmals erschrocken die Luft anhielt, plötzlich mehr als stocksteif war.

Und dann~...dieser Kuss. Vegeta hatte meinen Mund mit dem seinen vereint, sie wieder zusammen gebracht und verschmolzen lassen. Dieser Kuss war so unnatürlich heiß, dass ich schon förmlich des Oujis Sehnsucht heraus spüren konnte. Gab's denn das? Ich konnte es nicht fassen, nicht im geringsten verstehen was gerade ablief. ...

Vorsichtig und ganz sachte hob ich nach einiger Zeit der Starre meine Arme, legte sich bestimmt auf den Oberkörper des Prinzen,...und drückte ihn etwas weg. Sogleich verlor unser Kuss an Wärme, ließ uns trennen und mich gleichzeitig fast schon hastig tief einatmen.

Noch immer verwirrt und etwas traurig sah ich nun meinen Gegenüber an, fand erst keine Worte, schaffte es dann aber letztendlich meinen Mund wieder zu öffnen und zu flüstern, "...Ve-...Vegeta!...Wieso bist du gekommen?..."

Es war mir ernst, und ich wollte ihn damit auch nicht aufziehen oder Sonstiges. Momentan verstand ich einfach nur nicht, Warum er mich plötzlich doch gesucht hatte. ... Wieso nur? ...

Vegeta:

Wieso ich gekommen war? Er stellte nicht ernsthaft diese Frage, ich suchte ihn doch nicht umsonst! Und schon gar nicht, wenn er mir auf die Nerven gehen würde. Ich sah ihn ernst an, auch wenn ich mich freute, ihn jetzt wieder zu haben, ich würde ihn auch nicht einfach wieder so ziehen lassen, dann würde ich ihn auf der Stelle umbringen.

"Weil du Idiot einfach abhauen musstest, als mir was klar geworden ist!" Wenn er nicht wusste was, dann war er ein verdammtes Arschloch! Er müsste mich doch langsam mal kennen. Hatte er nicht gespürt, dass ich ihn die ganze Zeit gesucht hatte. //Komm mit zurück. Ich liebe dich.// Das ist mir jetzt mehr als nur klar geworden und ich hatte nichts anderes gefühlt. Nach dem Unfall hatte ich es nur vergessen und wollte es nicht wahrhaben, aber es war die ganze Zeit dagewesen. Das wusste ich jetzt. Nicht umsonst hatte ich diese Träume, die eigentlich nur Erinnerung von vor so kurzer Zeit waren.

Herrgott noch mal, allein die Bisswunde sagte doch, was ich fühlte, so was gab ich doch nicht einfach nur zum Spaß! Ich war ein Baka, der größte überhaupt, hatte Kakarott wehgetan und das nur, weil ich nicht bei Sinnen gewesen war und etwas erzwingen wollte, was nicht mehr zu ändern war.

Ich streckte ein weiteres Mal meine Hände nach seinem Gesicht aus, nachdem ich sie losgelassen hatte, zog es wieder zu mir heran, langsam und schloss dabei meine Augen, als ich seine Lippen auch schon wieder auf den meinen spüren konnte. Wenn er jetzt nicht die Antwort kannte, dann wusste ich auch nicht weiter.

Son Goku:

...Schweigend und nicht wissend was ich denken sollte starrte ich meinen Gegenüber an. ... Seine Aussage schien mich zu übermatten, auch wenn es doch nur so wenige Worte gewesen waren. Doch genau in dem letzten Satz war mir dieser gewisse Unterton nicht entfallen. Mehr als deutlich konnte man etwas ganz bestimmtes heraus hören,...doch sollte ich dies glauben? ...

Doch dann kam etwas, womit ich nun wirklich nicht gerechnet hatte und erst einmal richtig realisieren musste, dass es wahr gewesen ist was ich da vernommen hatte. Denn kurz nach seinem letzten Satz, konnte ich ein Echo vernehmen, welches in meinen eigenen Gedanken wiederhallte und mich....im wahrsten Sinne des Worte,...völlig lahm legte, mich mehr als überraschte,...mich hart schlucken ließ und....mich völlig durcheinander brachte - seine Gedanken. Dieser eine gedachte Satz von ihm, wie er sich heimlich in meinen Kopf geschlichen hat und all meine Vorstellungen, Taten und Pläne für die Zukunft über einen Haufen lief,...sie wie eine Seifenblase zerplatzen ließ. ... //...Er will,...dass ich wieder mit zurück komme?// Ich konnte es einfach nicht fassen.

Und nun noch einmal dieser heiße und wahrhaftig gefühlvolle Kuss. Ich glaubte dahin zu schmelzen. Nochmals schluckte ich hart, fing leicht an zu zittern und hob erneut meine Arme, legte meine Hände vorsichtig auf den Oberkörper des Prinzen und drückte diesen wieder bestimmt von mir weg. ...

Tränen des Unglaubens hatten sich in meinen Augen gesammelt, ließen mich einmal leise Schluchzen und mich noch mehr erzittern. "...I-Ich...", fing ich leise an zu Stottern, "...ich habe nur noch...eine einzige Frage an dich..." Ich kam ihm wieder etwas näher, wollte nicht mehr direkt unter dem Wasserfall stehen und stellte uns etwas mehr ins Wasser, fing erneut an zu zittern.

"...Ist es wahr? Belügst du mich nicht? Meinst du es dieses mal wirklich ernst? Ich bitte dich, spiel nicht mit mir,...noch ein zweites mal überlebe ich nicht!!" ...

Vegeta:

Als er mich wieder wegdrückte, zog ich meine Augenbrauen ins Gesicht, hob es aber wieder auf, als ich Tränen in seinen Augen schimmern sah.

"Kakarott,... nein, ich belüge dich nicht. Ich meine es so ernst, wie ich es noch nie in

meinem Leben gemeint habe." Auf einmal verspürte ich solch eine Erleichterung und auch mein Hunger kehrte mit einem Mal zurück. Mein Magen gab auch schon lautstark ein Grummeln von sich und ich lief rot an. Wann hatte ich das letzte Mal was gegessen? Gestern früh ein bisschen.

"Komm! Lass uns nach Hause gehen, bevor ich anfange, dich zu vernaschen." Das er hier so nackt vor mir stand... also, ich könnte ihn wirklich irgendwie vernaschen, gleich hier, mitten im Wasser, halb unter dem Wasserfall. Schöne Vorstellung, welche mich grinsen ließ.

Son Goku:

"Uhh...", kurz schniefte ich nochmals, wischte mir die ersten Tränen weg und bekam dann, auf die plötzliche und freche, Aussage des Prinzen einen leichten Rotschimmer auf den Wangen.

Doch zuerst wollte ich meine Gefühle wieder in die richtige Richtung lenken, wollte versuchen wieder meine verschlossene Liebe zu dem Prinzen zu befreien, die schon in Hoffnung getränkt sehnlichst nur auf diesen einen Augenblick gewartet hatte. Herrgott war ich armselig, hatte immer noch 'gehofft' und nun....war mein Wunschtraum in Erfüllung gegangen. . . .

Ich sah ihn süßlich schmunzelnd an, nachdem noch ein zweites lautes Magengrummeln fast schon den Klang des Wasserfalls übertroffen hatte, kam ihm wieder etwas näher und meinte, "Hier in der Nähe ist mein Lager! Wenn du möchtest gehen wir dort hin, essen etwas und kehren hierher wieder zurück um gemeinsam etwas im See die Zeit zu verbringen!!" Warum denn nicht? Wäre doch mal eine Abwechslung, vor allem aber auch war es hier idyllisch wie noch nie, fast schon wie im Paradies. Perfekt für eine Liebe, die schon immer bestanden hatte und nun auf dem Weg war sich noch mehr zu festigen.

Vegeta:

Konnte es sein, das so schnell alles wieder gut war? Ich konnte es selbst noch nicht ganz glauben, erst versuchte er mich wieder rumzukriegen, dann war ich ihm hinterher gelaufen. So ein verfluchter Umstand, ich hätte es mir gleich eingestehen sollen, dann hätten wir uns diese ganze Scheiße sparen können. Aber egal jetzt, jetzt konnten wir wieder zusammen sein und ich fühlte, dass es richtig war.

"Von mir aus, aber ich schlage vor, du ziehst dir was über, bevor ich dich wirklich noch vernasche", und grinste ihn an. Vielleicht war es auch besser, erst mal hier zu bleiben und erst abends nach Hause zu gehen. Kami, er bekam eh einen Schock, wenn er das Schlafzimmer betrat, das sah aus wie ein Schweinestall. Der Schrank oder eher das, was von ihm übrig geblieben war, war überall verteilt, genauso wie die Klamotten, die darin waren. Die meisten konnten wir wohl vergessen, wenn nicht sogar alle. Mussten wir wohl das Bett freiräumen dann und am besten gleich neu beziehen, ich hatte keine Lust, am nächsten Morgen aufzuwachen und überall Splitter in mir stecken zu haben. Warum dachte ich jetzt eigentlich darüber nach? Herrgott noch mal, war ich schon so durcheinander oder was? Darüber konnte ich mir nachher Gedanken machen. Jetzt hatte ich erst mal Hunger und Kakarotts Magengrummeln verriet, dass er ebenfalls welchen hatte.

Son Goku:

Schmunzelnd nickte ich, faste mir dann kurz an den Hinterkopf und lächelte mein Gegenüber an. Hachh, das war so an befreiendes und angenehmes Gefühl wieder in

die Zukunft blicken zu können, wieder hoffen zu können, wobei die Hoffnung nun letztendlich doch positiv und überraschend erfüllt wurde, mit einem Gedanken der Liebe. Wie schön und beruhigend doch dieses Gefühl war, fast schon hätte ich erleichtert geseufzt, war aber nun doch kurzzeitig gefangen von Vegetas Augen, welche ich gerade fast schon anzustarren schien, und lenkte meinen Blick sowie Gedanken wieder nach vorn in die erfüllte Ferne.~ ...

Nun aber hatten wir gemeinsam etwas vor - und zwar hier noch in diesem, Paradies konnte man es schon nennen, unsere Liebe füreinander auszuleben, uns gegenseitig hinzugeben, einfach nur für und da sein. Denn DAS hatten wir uns wohl beide verdient, nach all dem Ärger, der Tränen, der Angst, Wut, und vor allem nach all dem hin und her. Denn JETZT wussten wir über unsere Gefühle bescheid, würden wohl nie wieder so etwas durchmachen. Denn NUN war unsere Liebe gefestigt, mehr als wahr und ehrlich. ...

Erneut schmunzelte ich, nahm schließlich die Hand meines Prinzen und kehrte mit ihm zurück ans Ufer.

"Also dann!", meinte ich, suchte kurz meine Sachen auf der Wiese, fand diese schließlich und kletterte raus aus dem Wasser, übers Ufer. Schnell zog ich mir meine Hose und mein Oberteil über, beließ es bei den zwei Sachen und stellte mich bereit für den Prinzen wieder zu eben diesen, wartete, dass wir gemeinsam wieder zu meinem Lager konnten. Etwas klebten die Sachen noch an meiner nassen Haut, zupfte einige Male am Stoff herum, grinste meinen Koi süßlich an.

Vegeta:

Ich ließ mich an der Hand zum Ufer führen, schmunzelte in mich hinein, fühlte mich erleichtert und wesentlich besser, als vor ein paar Minuten noch. So schnell konnte es gehen, so schnell konnte alles wieder gut werden, irgendwie konnte ich es noch nicht wirklich glauben, aber irgendwo tief in mir drinnen wusste ich, dass es so war und das erfreute mich.

Ich sah meinem Koi dabei zu, wie er sich wieder anzog, war mir sicher, dass er seine Sachen schon bald nicht mehr anhaben würde, leckte mir unwillkürlich über die Lippen. Dieser Anblick war einfach heißer denn je, selbst angezogen, dieser klebende Stoff an seinem durchtrainierten Körper und dieses süßliche Grinsen. Oh ja, ich hatte ihn vermisst und ich würde mich umbringen, wenn ich ihn noch einmal verlieren sollte. Ich lächelte leicht zurück, streckte meine Hand dann aber in die Ferne aus, um ihm zu sagen, dass er uns zu seinem Lager bringen sollte. Ich musste jetzt erst mal was essen, ihn zu vernaschen wäre zwar wunderbar, füllte aber nicht das Loch in meinem Magen, im Gegenteil, dadurch würde es nur noch größer werden...

Son Goku:

Diese Zunge, wie sie über den königlichen Mund fuhr, war mir nicht entgangen, hatte dies wohl gemerkt. Ich versuchte mir nichts anmerken zu lassen, grinste vorfreudig in mich hinein und fuhr mir nochmals kurz durch die nassen Haare. Vegetas Geste zufolge sollte ich voran gehen, was ich auch sogleich tat. Lächelnd zeigte ich ihm den Weg zu meinem Lager, lief ab und zu voran und gesellte mich gleich darauf wieder an seine Seite.

Und dann nach wenigen Minuten hatten wir das Lager erreicht. Nicht groß, nicht besonders, jedoch einladend und gemütlich. Was wollte man mehr? Ja genau - etwas zu Essen.

Fix hatte ich zwei Lebensmittel-Kapseln aktiviert und das ganze Essen zurecht gelegt.

So schnell wie ich war wusste man jetzt nicht ob ich nun wirklich Hunger hatte oder keine Zeit vergeuden wollte, wo ich doch so viel Zeit mit meinem Prinzen verbringen wollte wie es nur ging. Doch ich denke, dass ich mir da keine Sorgenmehr machen musste.~ ...

Schmunzelnd klopfte ich einmal kurz auf den leeren Platz neben mir, bot der Hoheit einen Sitzplatz an, selbstverständlich direkt neben mir.

Vegeta:

Wir waren schnell angekommen und ich schaute ihm dabei zu, wie er das Essen für uns herrichtete, bis mir letztendlich ein Platz angeboten wurde und ich mich auch ohne Umschweife zu ihm setzte. Meine Hand fuhr einmal kurz über sein Bein, er konnte das auffassen, wie er gerade wollte, ich war dankbar, ich war froh und ich hatte Hunger und griff deshalb jetzt endlich zu. Und es war gut, endlich wieder etwas im Magen zu haben.

Wirklich halten konnte ich mich auch nicht, ich musste genauso aussehen wie Kakarott, wenn er aß, aber momentan waren mir meine Manieren einfach egal, ich beförderte alles in den Mund, was griffbereit stand. Ich könnte jetzt wahrlich wohligh aufseufzen, aber ich unterließ es und fiel einfach weiter über das Essen her...

Son Goku:

"...Öhm,...", konnte ich erst nur droppend von mir geben, als ich sah wie der ehrenwerte Prinz alles Essbare in sich hinein schaufelte. Doch schmunzelte ich dann und fing an ebenfalls etwas zu essen. Wirklichen GROßEN Hunger hatte ich zwar nicht, da ich vor meinem Ausflug zum Wasserfall und am Abend noch gut gegessen hatte, aber was soll's, schließlich konnte ich ja eigentlich zu jeder Zeit etwas vertragen. Also wurde jetzt erst einmal gespachtelt, bis das Essen fix alle war, ... ging ja wirklich ziemlich schnell. Innerlich musste ich über Vegetas Manieren lachen, freute mich aber gleichzeitig, dass er es in meiner Gegenwart machte und einfach mal ein Saiyajin war. War ja auch keiner da. Erneut musste ich schmunzeln.~ ...

Und dann endlich waren wir fertig, wobei ich mich nochmals streckte und mich nach hinten an den Baum lehnte, die Augen dabei kurz schloss und einmal genüsslich Schmatzte. "Mhmmm, hat echt gut getan!", gab ich zufrieden von mir und linste kurz zum Prinzen.

Vegeta:

So wie Kakarott, lehnte ich mich ebenfalls an den Baum, jetzt war ich wirklich satt und zufrieden. "Das hat es durchaus." Ich leckte mir noch einmal über die Lippen, lehnte mich etwas an meinen Koi an und schloss die Augen. Nur für eine Weile wollte ich kurz ausruhen, bevor wir wieder zum Wasserfall zurück gingen.

Mir stahl sich sofort ein Grinsen ins Gesicht, als ich daran dachte, was ich gleich mit ihm machen könnte. Wir hatten immerhin noch was zu Feiern und zwar auf unsere Art. Der Gedanke daran war so verlockend, dass meine Hand sich auf seinem Bein positionierte und immer weiter in seine Innenschenkel rutschte...

Son Goku:

...Sofort zuckte ich kurz zusammen als ich diese warme Hand auf meinen Innenschenkel spürte. //Uhhh,...so warm!//, genoss ich und schloss ebenfalls nochmals meine Augen. Ich wollte noch etwas sagen, doch...wäre es jetzt wohl fehl am Platze gewesen, da sie momentane Idylle mehr als angenehm war. Leise seufzend

schmiegte ich mich noch etwas näher an den Körper neben mir und lächelte leicht.~ ... Einige Zeit verging und unsere Mägen erholten sich wieder. Doch hatte ich noch immer das Gefühl, dass diese angenehme Wärme an meinem Innenschenkel noch vorhanden war, weshalb ich jetzt auch meine Augen wieder langsam öffnete und schmunzelnd nach unten blickte. ...

Vegeta:

Es schien ihm zu gefallen, was ich an seinem Seufzen hörte, sah zu ihm ins Gesicht und prägte mir jedes Detail genau ein. Und ihn hatte ich erst abgewiesen? Ich musste vollkommen bescheuert gewesen sein.

Meine Hand ließ ich ruhen wo sie war, strich ab und zu leicht hin und her und sah ihn durchgehend an. Nach einiger Zeit öffneten sich seine Augen und er sah schmunzelnd zu meiner Hand, worauf mein Grinsen nicht mehr verborgen lag und ich noch etwas weiter mit ihr hoch rutschte, stoppte kurz vor seinem Schritt.

"Wir haben eine Menge nach zu holen, findest du nicht?" Ich wandte mich noch weiter zu ihm um, hauchte an sein Ohr, als ich mich auch schon wieder entfernte, meine Hand geschmeidig langsam von seinem Bein nahm und aufstand. Wir wollten immerhin zum Wasserfall und alles was er jetzt noch zu sehen bekam, war mein Rücken...

Son Goku:

Hatte ich nicht schon die ganze Zeit diese sehnsuchtvollen Blicke auf mir gespürt? Und ich behielt Recht, ich spürte sie noch immer, sah dann einmal kurz in des Prinzens Gesicht und dann dieses Grinsen. Da bekam man ja glatt eine Gänsehaut. Leise hatte ich keuchen müssen als ich keinen Augenblick später schon diese warme Hand kurz vor meinem Schritt verspürte und noch diesen leichten Hauch n meinem Ohr, welcher nicht hätte heißer sein können. Spürte ich da zufälligerweise eine geballte Ladung von Lust und Begierde? Ich grinste auf seinen Satz hin, bekam dann auch schon seinen Rücken zu sehen und stand wenige Sekunden nach ihm auch schon auf. Ich gesellte mich sofort an seiner Seite und zusammen gingen wir dann wieder Richtung Wasserfall.~ ...

Es dauerte nicht lange dun wir waren schon am glitzernden See angekommen, wo der Wasserfall nur so hinein plätscherte, funkelnde Wellen im kühle Nass entstehen ließ und ich abermals zur Erkenntnis kam, dass dieser Ort einfach wunderschön war.

Kurz sah ich zum Ougi, grinste dann innerlich und schritt weiter zum Ufer, ließ mich ins Wasser gleiten und drehte mich wieder zu Vegeta um. "Was ist, hast du Lust mich im Wasser auszuziehen?", grinste ich nun doch deutlich, "...Oder soll ich es selber machen?", fragte ich dann mit gespielt trauriger Stimme und drehte mich um, war gespannt was mein Koi tun würde. ...

...

[Fortsetzung folgt]

~~~~~